

Stand 14.05.2018

Factsheet Jordanien

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2001	2011	2014	2016	2017	2019 (est.)
	5,3	2,6	3,1	2,0	2,1	2,4
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	2000	2005	2013	2014	2016	2020 (est.)
	4,2	8,2	8,2	8,4	9,6	15
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2016	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	2%	55%	35%	0	4%	4%
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2016	Thermische Kraftwerke	Wind	Solar	Nuklear	Hydro	Sonstige
	95%	2%	2,5%	0	0,2%	Ca. 0,3%
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe/GWh]*, 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas (LNG)	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Bio- kraftstoff)	Strom
*Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	537 ktoe	2978 ktoe	327 ktoe	0	0	333,8 GWh
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2016	4545 MW					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2016	Thermische Kraftwerke	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
	3920 MW	k.A.	0	610 MW	15,5 MW	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2017	0,15 bis 0,34 €/kWh		Für energieintensive Industrien			
	0,13 bis 0,18 €/kWh		Für mittlere Industrien			
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2017	0,04 €/ kWh		Bis Verbrauch von 160 kWh/Monat			
	0,08 €/ kWh		Verbrauch von 161 bis 300 kWh/Monat			
	0,1 €/ kWh		Verbrauch von 301 bis 500 kWh/Monat			
	0,13 €/ kWh		Verbrauch von 501 bis 600 kWh/Monat			
	0,18 €/ kWh		Verbrauch von 601 bis 750 kWh/Monat			
	0,21 €/ kWh		Verbrauch von 751 bis 1000 kWh/Monat			
	0,3 €/ kWh		Verbrauch von mehr als 1000 kWh/Monat			
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	In Jordanien ist die öffentliche National Electricity Power Company (NEPCO) im Besitz des Übertragungsnetzes. Der jordanische Elektrizitätssektors besteht aus 4 privaten Erzeugerunternehmen und 3 privaten Verteilerunternehmen. NEPCO kauft die gesamte produzierte Strommenge aller Erzeuger ein und verkauft diese an die 3 Hauptverteiler. Die Verträge, die NEPCO mit den Produzenten abschließt, bestimmen, dass NEPCO für den Einkauf des Treibstoffs für den Betrieb der Kraftwerke verantwortlich ist. Bei diesem System trägt die öffentliche NEPCO das volle finanzielle Risiko, da					

Gefördert durch:

	<p>die Produzenten gegen Preisänderungen der Treibstoffe abgesichert sind. Die Subventionen des Strompreises werden deshalb jährlich schrittweise reduziert und es wird ein an dem aktuellen Brent-Erdölpreis angeknüpfter Treibstoff-Aufpreis auf die Stromrechnung aller Konsumentengruppen angewendet.</p>
<p>Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?</p>	<p>Jordanien hat bereits mehrere Schritte in Richtung Entflechtung und Reform des Elektrizitätssektors getan. Erzeugung und Verteilung wurden privatisiert und die Kommission zur Regulierung des Elektrizitätssektors (ERC) 2001 gegründet. Der erste IPP (Independent Power Producer) wurde 2007 zugelassen und der zweite IPP im Jahr 2009. NEPCO hat auch im Jahr 2014 die Zulassung des dritten IPP (BOO-Anlage mit 573 MW) und des vierten IPP (BOO-Anlage mit 241 MW) fertiggestellt. Beide Anlagen können Öl-, Diesel-, und alternativ gasbefeuert werden.</p> <p>Mit den neuen Energiegesetz Renewable Energy and Energy Efficiency Law (REEL) fördert die jordanische Regierung private Investitionen im Bereich Erneuerbarer Energien und Netzwerkausbau (s. u.). Durch die Ausschreibung von BOO-Projekten soll ein marktfähiger Strompreis ermittelt werden, der die Grundlage für private Investitionen in den Sektor mit Power Purchase Agreements (PPAs) bilden soll.</p> <p>Die erforderlichen Regelungen, einschließlich des Tarif-Prozesses, der Anreizregulierung, Marktüberwachung und Sicherung der Entflechtungskriterien, sowie die Qualität der Dienstleistungen, werden von der jordanischen Regulierungskommission (ERC) entwickelt.</p>
<p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?</p>	<p>Die öffentliche National Electricity Power Company (NEPCO) ging aus einer Vorgängerversion 1996 hervor, um das Elektrizitätsnetz zu verwalten und ist derzeit im Besitz des Übertragungsnetzes. Die vom jordanischen Staat mitgegründeten Erzeuger- und Verteilerfirmen wurden danach in 2007 und 2009 privatisiert, so dass nur das Übertragungsnetz weiterhin in öffentlicher Verwaltung von NEPCO bleibt.</p>
<p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<p>Alle Erzeugerfirmen verkaufen den Strom an NEPCO (National Electricity Power Company), die wiederum an Großabnehmer und 3 Vertriebsfirmen weiterverkauft. NEPCO als einzige Abnehmerbehörde schließt damit direkte Transaktionen zwischen Großverbrauchern und Erzeugerfirmen aus. Das in 2012 verabschiedete REEL Gesetz (Renewable Energy and Efficiency Law) erlaubt derzeit keine PPA-Verträge für Jordaniens größte Energiekonsumenten wie Arab Potash Company, Queen Alia International Airport oder Zaatari Refugee Camp. Die Option für Großverbraucher, sich mittels EE-Anlagen unabhängig vom nationalen Netz zu versorgen, ist noch nicht gegeben. Nur ein Weg über „Wheeling“ ist möglich, in dem die erzeugte Energie ins nationale Netz eingespeist wird, und dann wieder vom Großverbraucher abgenommen werden kann. Die anfallenden Übertragungskosten müssen an NEPCO gezahlt werden.</p> <p>Für kleinere EE-Erzeuger (maximal 5 MW) sind aber Richtlinien für „self-generation“ erstellt worden. Für kleinere Anlagen (Mittelspannung) können die Verträge direkt mit den Verteilerfirmen abgeschlossen werden.</p> <p>Allgemeine Priorität für den Anschluss von EE-Anlagen ist durch das Gesetz Nr. 13 Artikel 8 c (2012) für Erneuerbare Energien gegeben. Ein Grid Code für Windenergie wurde auch erstellt. NEPCO und die Verteilerfirmen sind nach Gesetz Nr. 12 (2012) für die Netzanbindung von EE-Anlagen verantwortlich und übernehmen die Kosten für die Verbindung der Anlage bis zur nächsten Schaltanlage bzw. Umspannwerk</p>

3. Wärmemarkt

Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	k.A.					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	k.A.					

4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)	
Anteil EE am Energieverbrauch [%],2016	Wasserkraft: 0,2% Wind: 2% Solar: 2,5%
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	20% EE bis 2020 Im Jahr 2005 wurde eine nationale Strategie zur Einbindung von Erneuerbare Energien (EE) im Kraftwerksmix von Jordanien erarbeitet. 2007 wurden die Ziele aktualisiert und der neueste Stand sieht vor, dass der Anteil der EE an der insgesamt generierten Energie bis 2020 20% (entspricht 1600 MW) erreichen soll. Dabei sollen die Kapazitäten bis 2020 folgende Werte betragen: 800 MW Windenergie (50%) und 800 MW (50%) Solarenergie
Prognose Anteil EE [%]	20% EE bis 2020
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	Das Renewable Energy and Energy Efficiency Law (REEEL) Nr. 13, wurde im Jahr 2012 erlassen und darin ist das Konzept der Stromeinspeisung aus Erneuerbaren Energien in das jordanische Netz festgelegt. Ferner wird im REEEL festgelegt, dass das Ministerium Projekte ausschreibt, um private Investoren für die Implementierung zu gewinnen. Dabei können internationale und lokale Firmen unter den gleichen Bedingungen anbieten. Neben dem REEEL sind im Jahr 2012 noch zwei Richtlinien in Kraft getreten, die ebenfalls Erleichterungen und Anreize für Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien schaffen. Die erste Richtlinie regelt die Übernahme der Kosten für den Anschluss der Anlagen an das allgemeine Stromnetz. Die zweite Richtlinie bezieht sich auf die Einspeisung von Strom von Kleinanlagen, die von Haushalten sowie Klein- und Mittelbetrieben gemäß dem Net-Metering-Prinzip installiert werden. Das Net-Metering-System ist ein Abrechnungsmechanismus, wonach der erzeugte überschüssige Strom aus der Eigenversorgungsanlage ins Netz eingespeist wird und dafür ein Guthaben berechnet wird. Wheeling ist eine Sonderform des Net-Metering-Prinzips. Große Verbraucher wie Banken, Krankenhäuser, Telekommunikationsunternehmen und sonstige öffentliche Gebäude, die keine Fläche haben, die für die Installation einer EE-Anlage groß genug ist, können die Anlage woanders an einem entfernten Ort bauen, wo auch der Preis für die Nutzung der Landfläche geringer und der Standort hinsichtlich des technischen Ausschöpfungspotentials besser ist. Der erzeugte Strom wird ins Netz eingespeist und der Verbraucher bezieht den Strom wieder an einem anderen Netzort. Dabei zahlt er die Übertragungskosten und die Stromverlustkosten.
5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)	
Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	Aufgrund der hohen Importabhängigkeit Jordaniens von teuren Energieträgern ist das Thema Energieeffizienz sektorübergreifend von hoher Priorität. In der Energiestrategie Jordaniens 2007-2020 wird eine Verbesserung der Energieeffizienz in allen Sektoren um 20% erstrebt.
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für sind im Land gegeben?	Energieeffizienz ist ein Schwerpunkt der nationalen und internationalen Geber in Jordanien. Das Jordan Renewable Energy and Energy Efficiency Fund (JREEEF) finanziert durch unterschiedliche Geber und stellt Finanzierung für erneuerbare Energie und Energieeffizienz zur Verfügung.
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	<ul style="list-style-type: none"> • Gebäude: Energieeffiziente Beleuchtung, Energieeffiziente Haushaltsgeräte (Einführung von Energie-labels), Installation von Solarwarmwasserbereiter • Industrie • Gewerbe • Wassersektor • Straßenbeleuchtung



**Deutsch-Arabisches
Industrie- und Handelskammer**
German-Arab
Chamber of Industry and Commerce
الغرفة الألمانية العربية للصناعة والتجارة



**MITTELSTAND
GLOBAL**
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Quellen

- 1: World Bank - <https://data.worldbank.org/country/jordan> (abgerufen am 14.05.2018)
- 2: Ministry of Energy and Mineral Resources: <http://www.memr.gov.jo/echobusv3.0/SystemAssets/333853a2-7d89-4021-80f3-449f89707679.pdf> (abgerufen am 12.03.2018)
- 3: Global Climatescope 2017 - <http://global-climatescope.org/en/country/jordan/#/enabling-framework> (abgerufen am 14.05.2018)
- 4: NEPCO - http://www.nepco.com.jo/store/docs/web/2016_en.pdf (abgerufen am 14.05.2018)

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

Deutsch-Arabisches Industrie- und Handelskammer

Marion Kussmann, Christine George

Telefon: 002 02 3333 8454

E-Mail: marionkussmann@ahk-mena.com, christine.george@ahk-mena.com

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages